

Senioren Gottesdienst mit dem Apostel Schug

Am Dienstag, dem 13.09.2022 erlebten die Senioren des Kirchenbezirkes Hersfeld-Lauterbach einen Senioren Gottesdienst mit unserem Apostel Schug in der Kirche in Bad Hersfeld. Es waren 133 Senioren anwesend und 56 waren per Telefon verbunden. Der Seniorenchor von ca. 40 Sängerinnen und Sängern umrahmte den Gottesdienst

Zum Eingang sang die Gemeinde das Lied: „Lobe den Herren o meine Seele“ (GB 263).

Als Bibelwort für diesen Gottesdienst verwendete der Apostel das Wort aus

1. Petrus 5 Vers 7

„Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“

Der Seniorenchor sang zu Beginn das Lied: Der Herr ist mein Licht, ist Licht und ist mein Heil.

Der Apostel sprach die Senioren an mit den Worten ihr Getreuen. Er ging zu Beginn des Gottesdienstes auf das Chorlied ein und war bewegt von den kraftvoll vorgetragenen Worten:

„dass ich bleiben möge im Hause des Herrn

..... allezeit, allezeit“.....

Diese Bitte, im Hause des Herrn zu bleiben, hat der Herr bis zur Stunde erfüllt und dafür sind wir dankbar.

Nun zu dem Textwort:

„Alle eure Sorge werft auf ihn. Wir haben Gott immer erlebt. Er wird auch weiter für uns sorgen, versicherte“ der Apostel. Zurzeit erleben wir Krieg, Energieknappheit, Teuerung, Corona ist noch nicht vorbei, Klimawandel. Diese Sorgen können einen schon erdrücken. Aber Gott wird Lösungen finden.

Diese natürlichen Sorgen mögen unserem Heil nicht schaden.

Manchmal stellen wir uns die Frage: „Schaffe ich das Ziel, am Tag des Herrn dabei zu sein?

Der Apostel sagte dazu: Jesus hat Petrus nur die Frage gestellt: „Hast du mich lieb?“

Er hat nicht gefragt, ob er alles richtig gemacht hätte. Das war nicht das Thema. Das zählt auch für uns, dass wir den Herrn von ganzem Herzen liebhaben. Das können wir ihm auch immer mal wieder im Gebet sagen.

Mancher macht sich auch Sorgen um seine Kinder. Da sei zum Trost gesagt, Jesus hat eure Kinder lieber als wir sie haben können. Er hat das Opfer auch für sie gebracht.

Viele machen sich auch Sorgen um die Kirche. Zu unserer Zeit war alles anders. Die Kirchen waren voll. Wie soll das nur weiter gehen? Waren unsere Mühen alle umsonst? Der Apostel sprach: Es war nichts umsonst und es ist nichts umsonst. Es ist des Herrn Werk und er wird es auch vollenden. So können wir unsere Sorgen immer wieder vor ihn bringen und er wird sein Werk auch vollenden.

Der Chor bereitete dem Bezirksältesten den Weg zum Mitdienen mit dem Lied:

„Der Heiland sorgt für dich fürchte dich nicht.

Er ist dein Leitstern in Dunkel und Licht.

Zärtlich behütet er alles was sein.

Er lässt die Seinen ja niemals allein.“

Der Älteste sprach dazu: Ja, der Heiland sorgt für dich.

.... **Zärtlich behütet er alles was sein** ....

Er sorgt für uns wie eine Mutter für ihr Kind sorgt. Die Sorgen wegwerfen bedeutet eine Kraftanstrengung. Wie ein Sportler, der sich nicht hinsetzt, wenn er wirft, im Gegenteil er wird sich stellen und auch mit Anlauf werfen und er hat auch ein Ziel, wo er hinwirft. Unser Ziel ist unser himmlischer Vater. Wir suchen immer wieder die innigste Verbindung zu ihm. Er ist es, der sein Werk vollenden wird.

Den Höhepunkt dieses Festgottesdienstes für die Senioren, durften wir im heiligen Abendmahl in der Sündenvergebung und Gemeinschaft mit Jesus Christus erleben.

19. September 2022

Text: Peter Langhammer

Fotos: Andreas Mönkemeier



